

Abschied von Kurt Walser (8.5.1933 - 28.3.1995)

*Glücklich, die wissen, dass hinter allen
Sprachen das Unsägliche steht;
dass von dort her, ins Wohlgefallen
Grösse zu uns übergeht.*

(R. M. Rilke)

Er ging still von uns. Sein Tod, nur für die nächsten Angehörigen nicht ganz unerwartet, traf uns unvorbereitet.

Er ging still von uns, denn er war ein Mensch der wenigen Worte. Dafür sprachen seine Bilder umso mehr an. Sie waren Spiegelbilder seines Erlebens, voller Empfindsamkeit und Wärme – Ausdruck innerer Wahrnehmung und Naturverbundenheit.

Das, was Kurt Walser selten mit Worten berührte, kam uns gar oft aus den Dias entgegen, die er grosszügig an Mitglieder der BZG weiterschenkte. Denken wir dabei etwa an die Bilder, die in der Forschungsreihe über die Orchideen Liechtensteins das geschriebene Wort in vollendeter Harmonie ergänzen.

Bilder, die in ihrer Zeitlosigkeit immer wieder einmal an Kurt Walser erinnern werden. Ihm und seinem stillen Mitwirken im Verein gedenken wir in Dankbarkeit.

Edith Waldburger

